

Protokollauszug

aus der

Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Grevesmühlen

vom 03.04.2017

Top 6 Bericht der Geschäftsführung der Stadtwerke Grevesmühlen zur Lage des Unternehmens

Der Geschäftsführer der Stadtwerke Grevesmühlen, Herr Wilms, erläutert den Anwesenden anhand einiger Zahlen aus dem Jahresabschluss 2016 die Lage des Unternehmens. Die Stadtwerke bestehen seit 1990 und beschäftigen derzeit 43 Mitarbeiter. Das Unternehmen ist privatrechtlich organisiert, die Unternehmensform ist die GmbH. Bei den Stadtwerken handelt es sich um einen Netzmonopolisten. Das Netz wird von 150 Energieversorgern genutzt. Die Stadtwerke haben ca. 90% aller Haushalte/Kunden aus der Region. Zu den Stadtwerken zählen u.a. folgende Tochterunternehmen, Gasversorgung Grevesmühlen GmbH, die Gasversorgung Wismar Land Vertrieb GmbH, die Wärmeversorgung Grevesmühlen GmbH. Folgende Summen wurden in 2016 an den Stadthaushalt ausgezahlt:

- 260.000 € Konzessionsabgaben
- 238.000 € Gewerbesteuer
- 150.000 € Gewinnausschüttung
- 2.000 € Spenden

In Sachen erneuerbare Energien teilt Herr Wilms mit, dass das Unternehmen heute jeweils zwei Biogas- und neun Photovoltaikanlagen sowie eine Windkraftanlage in der Region betreibt. In den Biogasanlagen der Stadtwerke werden nachwachsende Rohstoffe aus der regionalen Landwirtschaft genutzt, um Biogas zu erzeugen. Das so gewonnene Gas wird in ein Blockheizkraftwerk geleitet und dort in Strom und Wärme umgewandelt. Die Wärme wird in das örtliche Fernwärmenetz eingespeist. Hierdurch können rund 1.500 Haushalte mit Wärme und 3.600 Haushalte mit Strom versorgt werden erklärt Wilms. Die Photovoltaikanlagen liefern zudem jährlich zusammen 1.329.200 Kilowattstunden Strom. Dieser Strom sichert die Versorgung von circa 568 Haushalten. Die dritte regenerative Energiequelle in Grevesmühlen ist die 2010 errichtete Windkraftanlage in Questin. Die Anlage erwirtschaftet circa vier Gigawattstunden im Jahr und kann somit circa 1.600 Haushalte mit Strom versorgen. Darüber hinaus planen die Stadtwerke Grevesmühlen den weiteren Ausbau ihres Engagements im Bereich Erneuerbare Energien. Die Stadtwerke Grevesmühlen sind heute im Besitz eines Solarcarports. Der hier erzeugte Strom wird von den Stadtwerken Grevesmühlen selbst verbraucht und steht momentan kostenlos für Elektrofahrzeuge zur Verfügung. Zur Verbesserung der Elektromobilität sind weitere „Elektro-Tankstellen“ am Bahnhof und in der Tiefgarage geplant. Auf die Speicherkapazität für die erneuerbaren Energien angesprochen teilt Herr Wilms mit, dass es einen Wärmespeicher gibt und über weitere Möglichkeiten im Strombereich intensiv nachgedacht wird.

Der Bürgermeister, Herr Prahler, bedankt sich bei Herrn Wilms für die Ausführungen. Die Stadt ist froh, solch ein Tochterunternehmen zu haben. Die Entwicklung der Stadtwerke ist eine Erfolgsgeschichte vom Versorgungsbetrieb zum Erzeuger. Die vollständige Umsetzung der Straßenbeleuchtung auf LED hatte zur Folge, dass 600 Megawatt weniger verbraucht wurden. Der Stadthaushalt wurde dadurch deut-

lich entlastet. Es gibt nur wenige Städte, die schon eine komplette Umstellung auf LED aufweisen können.

Für die Zukunft wird das Thema der Digitalisierung in den Vordergrund rücken teilt Herr Wilms mit.

Herr Faasch bedankt sich für die Ausführungen bei Herrn Wilms und verabschiedet diesen.